

Andreas Gaurish Mersa

Der gebürtige Tiroler Andreas Gaurish Mersa erhielt seinen ersten Klavierunterricht an der Musikschule „Südöstliches Mittelgebirge“ bei Brigitte Kleinknecht. Der Wunsch, die Musik zum Lebensmittelpunkt zu machen, führte ihn nach der Matura in seine heutige Wahlheimat Wien, wo er zuerst IGP Klavier bei Ursula Kneihls und Adrian Cox an der Universität für Musik und darstellende Kunst studierte und im Anschluß daran Liedbegleitung an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Carolyn Hague und Kammersängerin Angelika Kirchschrager.

Parallel zum Studium erfolgte die Ausbildung zum Feldenkrais-Pädagogen bei Jeremy Krauss, Livia Calice, Carl Ginsburg und anderen direkten Schülern von Moshé Feldenkrais.

Eine umfassende künstlerische Ausbildung führte ihn zu Susanna Spaemann, Dominik Rodak, Stephen Delaney, Walter Moore, Johannes Marian und Hans Peter Kammerer. Zusätzlich zur langjährigen Zusammenarbeit mit dem deutschen Tenor Matthias Spielvogel und der persischen Sängerin Ghazal Kazemi gestaltete er Liederabende unter anderem mit Clemens Unterreiner (Ensemble Wiener Staatsoper), Katrin Kriegel und Maureen Sturgeon.

Zahlreiche Meisterkurse vor allem für zeitgenössische Musik machten ihn bekannt mit Christian Wolff, Christian Ofenbauer sowie Márta und György Kurtág, dessen Kompositionen im Zentrum seiner Diplomarbeit an der Universität für Musik und darstellende Kunst standen. Neben seiner Liebe zum Lied, insbesondere dem romantischen, deutschen Kunstlied von Schubert und Schumann und den Kompositionen von George Crumb und zahlreicher anderer Komponisten der Gegenwart, besteht eine rege und breitgefächerte Tätigkeit als Arrangeur, Workshopleiter, Sänger und Begleiter indischer Tempelmusik im In- und Ausland.